

Inhalt

Vorbemerkung	7
1. Angestellte	11
1.1 Gegenwärtige Angestelltenforschung als Hintergrund	12
1.2 Interpretatorische Radikalität der Untersuchung	20
2. Soziologisch-psychoanalytisch integrierte Fallstudien über Angestellte	27
2.1 Frau Tanja Orlanda	30
2.2 Der Geltungsanspruch der Fallstudien und das Problem seiner Begründung	53
2.3 Das Dossier zum Fall	59
3. Die Beteiligten und zwei der Fallstudien über sie	66
3.1 Herr Leo Zink	69
3.2 Frau Rodde	95
4. Rekonstruktion des fallweisen Interpretationsprozesses	119
4.1 Bedeutungsanalyse	121
4.2 Abduktives Schließen	134
4.3 Psychoanalytische Urteile als Explanans	143
4.4 Motivlage und Handlungsrationalität	150
4.5 Die narratologische Identität des Falles	160

5. Selbstbehauptung und Selbstentfremdung	168
5.1 Der Einfluß von Berufserfahrungen auf das Selbst	174
5.2 Identitätsbildung unter dem Einfluß beruflicher Selbstbehauptung	182
5.3 Macht, Unterordnung und Egalität	188
5.4 Vergeltungsangst und Motivlage	198
6. Subjektivierung des Ökonomischen und sozialer Zusammenhalt	205
6.1 Ichfremdes Selbstbild und Verletzlichkeit	209
6.2 Tendenzen zur Schwächung des verinnerlichungsbedingten sozialen Zusammenhalts	215
6.3 Zur Frage der Politisierbarkeit des Bewußtseins Angestellter	222
Literatur	226